

Interpellation SVP-Fraktion:**«Motivation der Polizeikräfte stärken durch verbesserte Unterstützung**

Als Folge der steigenden Gewaltbereitschaft in den letzten Jahren werden auch Polizistinnen und Polizisten während ihres Einsatzes vermehrt verbal oder körperlich angegriffen. Die von den Medien publizierten Fälle von Gewalt gegen die Polizei dürften wohl nur einen Teil der Wirklichkeit abbilden, da nur über die gravierendsten Fälle berichtet wird. Zudem muss mit einer Dunkelziffer bei weniger schwerwiegenden, aber dennoch für die Betroffenen belastenden Übergriffen gerechnet werden. Aus verschiedenen Gründen werden offenbar nicht alle Vorkommnisse den Vorgesetzten gemeldet.

In ihrer Antwort zur Interpellation 51.18.88 «Unternimmt die Regierung genug bei Gewalt gegen die Polizei?» weist die Regierung darauf hin, dass die Mitarbeitenden aller Hierarchiestufen dazu angehalten werden, jegliche Art von verbaler oder körperlicher Gewalt während der Berufsausübung nicht einfach hinzunehmen. Konkret werde empfohlen, solche Vorfälle konsequent bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige zu bringen.

Um die Solidarität der Regierung mit den Polizeikräften zu unterstreichen, wäre eine Verpflichtung zur Anzeige mit daraus folgenden Sanktionen gegen die Täter klüger, anstatt lediglich eine unverbindliche Empfehlung abzugeben.

Die Polizeikräfte besser zu schützen, ist von zentraler Bedeutung, nicht zuletzt als eines der Mittel gegen die vorzeitigen Abgänge aus dem Polizeikorps, die in letzter Zeit kritische Ausmasse angenommen haben. Dies bestätigt die Regierung in ihrer Antwort auf die Interpellation 51.22.109 «Effizientere Organisation bei der St.Galler Kantonspolizei». Zudem herrscht offenbar eine gewisse Unzufriedenheit innerhalb des Polizeikorps über die Umsetzung des neuen Lohnsystems (NeLo), was ebenfalls die Motivation der Polizistinnen und Polizisten beeinträchtigen und Kündigungen zur Folge haben dürfte.

Es besteht deshalb dringender Handlungsbedarf in verschiedenen Bereichen, um die Polizei besser zu unterstützen und damit den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten, gerade in Zeiten steigender Kriminalität.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung bereit, die Polizeiführung anzuweisen, dass sämtliche Arten von körperlicher oder verbaler Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten gemeldet und zur Anzeige gebracht werden?
2. Teilt die Regierung die Meinung, dass es angebracht wäre, nicht nur Körperverletzungen, sondern auch Tötlichkeiten, Drohungen und Beleidigungen gegen Polizeibeamte von Amtes wegen zu verfolgen (Offizialdelikt)?
3. Wenn ja, ist die Regierung bereit, auf der Ebene der Konferenz der Justiz- und Polizeidirektoren vorstellig zu werden mit dem Ziel, eine entsprechende Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches in die Wege zu leiten?
4. Wie beurteilt die Regierung die Auswirkungen des neuen Lohnsystems auf das Polizeikorps, namentlich auf jüngere Polizistinnen und Polizisten und ist sie bereit, im Rahmen des bestehenden Finanzrahmens Anpassungen vorzunehmen?»